

1. HÖRÜBUNG/RECHTSCHREIBEN/SPRACHBETRACHTUNG

Du hörst nun 5 Sätze. In jedem Satz befindet sich eine Lücke. Diese musst du mit dem richtigen Wort füllen. Die fett geschriebenen Wörter in jedem Satz musst du bestimmen. Schreibe den Fall und das Geschlecht des Wortes an die passende Stelle! (m = männliches G., w = weibliches G., s = sächliches G.)

- Die Vögel krabben im Futterhäuschen
1. **die Sonnenblumenkerne.** ^{Wem? Was?}
4. Fall m. Geschlecht
2. Ich habe ^{Wem?} **meiner Mama** die ganze Geschichte
3. Fall w. Geschlecht
erzählt.
3. Die Schneeschaukel ^{Wessen?} **des Nachbarn** liegt in unserem
2. Fall m. Geschlecht
 Garten.
4. Vor drei Tagen gewann ^{Wer?} **der Schirennläufer** das
1. Fall m. Geschlecht
 Schirennen in Kitzbühel.
5. Alle Kinder fuhren ^{Wem?} **den Schilehrern** in einer
3. Fall m. Geschlecht
 Schlangenlinie nach.

Es gibt je richtigem Wort, richtigem Fall und richtigem Geschlecht einen Punkt.

Bewertungsschlüssel:		
15 und 14 erreichte Punkte	Sehr gut	<input type="checkbox"/>
13, 12 erreichte Punkte	Gut	<input type="checkbox"/>
11, 10 erreichte Punkte	Befriedigend	<input type="checkbox"/>
9, 8 erreichte Punkte	Genügend	<input type="checkbox"/>
weniger als 8	Nicht genügend	<input type="checkbox"/>

Teilnote: _____

2.	LESEN – Leseverständnis und Denkaufgabe
	<i>Lies und denke scharf nach!</i>

Schulschitage

Die Kinder einer Volksschule verbrachten vor einigen Tagen ihre Schulschitage. Sie übernachteten sogar mit ihrer Lehrerin in einer Berghütte.

Unter Tags fuhren sie mit ihren Schiern auf den Pisten herum. Das machte großen Spaß. Im Restaurant wurden sie sehr gut verköstigt. Nach dem Schifahren spielten die kleinen Sportler in ihren tollen Zimmern. Diese hatten sogar eine eigene Dusche. Am Abend gab es eine Kinderdisco. Dort tanzten alle Kinder fröhlich herum. Mit der Gondel ging es dann wieder zurück ins Tal.

Was konnten die Kinder an diesen beiden Tagen alles unternehmen? Denke an das Gelesene und male das richtige Symbol an.

- Sie konnten in ihren Zimmern duschen.
- Sie konnten sich eine Rodel ausleihen.
- Sie konnten im Restaurant sehr gut essen.
- Sie konnten mit dem Sessellift in das Tal fahren.
- Sie konnten eine Kinderdisco besuchen.

Notenschlüssel: eine falsche Antwort = 2, zwei falsche = 3, drei falsche = 4, vier/fünf falsche Antworten = 5

Ein Traum wird wahr!

Am 24. Dezember wachte ich schon sehr früh auf. Blitzschnell sprang ich aus dem Bett und schrie so laut ich konnte: „Hurra, heute ist Weihnachten!“ Eilig zog ich mich an und sauste in die Küche. Dort lag schon das Frühstück bereit. Das ganze Haus roch himmlisch nach Tannenzweigen, brennenden Kerzen und nach unserem Hund Joy.

Wie immer, durfte ich an diesem Festtag die ganze Zeit über mit meinem Computer spielen, fernsehen und zu Mittag eine Nudelsuppe essen. Die Zeit verging nur langsam. Ich spürte schon ein leichtes, nervöses Kribbeln in mir. Es war die Vorfreude auf das Weihnachtsfest, das mich innerlich sehr bewegte.

Endlich wurde es Abend. Meine Schwester und ich besuchten um 17 Uhr die Kindermesse. Als wir nach dieser Messfeier zurück zu unserem Haus kamen, war die Haustür versperrt. Aus keinem einzigen Fenster drang Licht nach außen. „Was ist da los?“, fragte ich traurig meine Schwester. Ich bekam nur ein Schulterzucken zur Antwort. Plötzlich ertönte ein heller Glockenklang. Da begann mein Herz wie wild zu schlagen. Meine Knie wurden weich wie Butter. „War das tatsächlich das Christkind, dessen Glöckchen ich da hörte?“, fragte ich mich. Die Spannung wurde unerträglich. Plötzlich öffnete sich unsere Haustüre wie von Zauberhand. Bedächtig

betraten meine Schwester und ich den Wohnraum. Aus dem Wohnzimmer ertönte das Lied „Stille Nacht“.

Mit langsamen Schritten näherten wir uns dem Raum. Da erblickte ich den hellerleuchteten Christbaum. Ach wie wundervoll er war. Ich stimmte in das Lied ein. Meine Augen wanderten aber hinter den Baum. Dort lag ein wundervoll eingepacktes Paket, das meinen Namen trug.

Als das Lied ausklang, wünschten wir uns alle „Frohe Weihnachten“ und umarmten uns.

Meine Eltern überreichten mir sogleich mein Paket. Mit zitterigen Händen öffnete ich es. Zum Vorschein kam eine nagelneue Playstation 4 Slim. Ich sprang vor Freude in die Höhe und jubelte. Nie im Leben hätte ich mir gedacht, dass mir das Christkind diesen Traum erfüllen wird. Überglücklich bedankte ich mich bei meinen Eltern und spielte den Rest des Abends mit meiner Schwester auf der neuen Playstation zahlreiche Games.